

Prof. Dr. Alfred Toth

Klassifikation semiotischer Objekte mit Hilfe von S^* -Permutationen

1. Da semiotische Objekte, d.h. Zeichenobjekte und Objektzeichen (vgl. Toth 2008), sowohl symphysisch als auch nicht-symphysisch und sowohl vermittelt als auch nicht vermittelt auftreten können (vgl. Toth 2014), kann man die $3! = 6$ Permutationen der in Toth (2015) eingeführten triadischen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$, wie im folgenden gezeigt wird, zu ihrer Klassifikation benutzen.

2.1. $\Omega^* = [\Omega, Z, E]$

Beispiel: Prothese.



2.2. $\Omega^* = [\Omega, E, Z]$

Beispiel: Collagen.



2.3. $Z^* = [Z, \Omega, E]$

Beispiel: Wegweiser.



2.4. $Z^* = [Z, E, \Omega]$

Beispiel: Litfaßsäule.



2.5. $E^* = [E, \Omega, Z]$

Beispiel: Objektzeichen innerhalb eines Systems



2.6. $E^* = [E, Z, \Omega]$

Beispiel: Zeichenobjekt innerhalb eines Systems.



Rest. Il Barone, St. Leonhardstr. 35, 9000 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Zeichenobjekte und Objektzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2008

Toth, Alfred, Vermittelte und nicht-vermittelte Präsentationsträger und semiotischem Objekt. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

12.5.2015